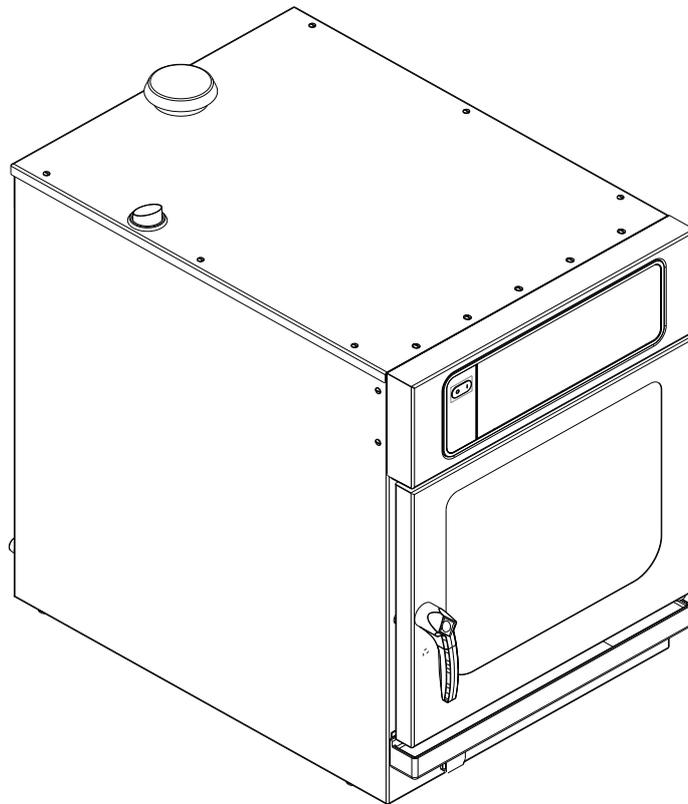




# Installationsanleitung

## Combidämpfer



Gerät	Modell	Energieart	Gerätetyp
SpaceCombi Compact MagicPilot	6.10	Elektro	Tischgerät
			Einbaugerät
SpaceCombi Junior MagicPilot	6.23	Elektro	Tischgerät
			Einbaugerät

---

## **Hersteller**

MKN Maschinenfabrik Kurt Neubauer GmbH & Co. KG  
Halberstädter Straße 2a  
D-38300 Wolfenbüttel

Telefon 0 53 31 / 89-0  
Telefax 0 53 31 / 89-280

## **Urheberrecht**

Sämtliche Rechte an Texten, Grafiken oder Bildern dieser Dokumentation liegen bei der MKN Maschinenfabrik Kurt Neubauer GmbH & Co. KG. Eine Verbreitung oder Vervielfältigung ist ausschließlich nach schriftlicher Zustimmung der MKN zulässig.  
Copyright by MKN Maschinenfabrik Kurt Neubauer GmbH & Co. KG



<b>1 Einleitung</b> .....	<b>5</b>
<b>1.1 Zu dieser Anleitung</b> .....	<b>5</b>
1.1.1 Zeichenerklärung .....	6
<b>1.2 Verwendung des Gerätes</b> .....	<b>7</b>
<b>1.3 Garantie</b> .....	<b>7</b>
<b>2 Sicherheitshinweise</b> .....	<b>8</b>
<b>3 Gerätebeschreibung</b> .....	<b>10</b>
<b>3.1 Geräteübersicht</b> .....	<b>10</b>
<b>3.2 Planungszeichnung</b> .....	<b>11</b>
3.2.1 Tischgerät .....	11
3.2.2 Einbaugerät .....	12
<b>3.3 Geräte- und Anschlussdaten</b> .....	<b>12</b>
<b>4 Gerät transportieren</b> .....	<b>15</b>
<b>4.1 Hinweise zum Transport</b> .....	<b>15</b>
<b>4.2 Transport zum Aufstellort</b> .....	<b>15</b>
<b>4.3 Gerät auspacken</b> .....	<b>16</b>
<b>5 Gerät aufstellen</b> .....	<b>17</b>
<b>5.1 Gerät auf Arbeitsfläche oder Untergestell aufstellen</b> .....	<b>17</b>
<b>5.2 Mindestabstände</b> .....	<b>18</b>
<b>6 Gerät anschließen</b> .....	<b>20</b>
<b>6.1 Gehäuse öffnen und schließen</b> .....	<b>20</b>
6.1.1 Anschlussabdeckung abnehmen und anbringen .....	20
6.1.2 Rückwand abnehmen und anbringen .....	21
6.1.3 Hygieneblech abnehmen und anbringen .....	22
<b>6.2 Elektroanschluss vornehmen</b> .....	<b>22</b>
6.2.1 Anschluss an das Elektro-Versorgungsnetz .....	22
6.2.2 Elektro-Anschlussleitung an Gerät anschließen .....	24
6.2.3 Potentialausgleich anschließen .....	25
<b>6.3 Leistungsoptimierungsanlage anschließen</b> .....	<b>26</b>
<b>6.4 Wasseranschluss vornehmen</b> .....	<b>26</b>
6.4.1 Hart- und Weichwasser anschließen .....	27
6.4.2 Nur Weichwasser anschließen .....	28
<b>6.5 Abwasseranschluss vornehmen</b> .....	<b>29</b>
6.5.1 Abwasserleitung an Festanschluss anschließen .....	29
6.5.2 Abwasserleitung an Auslauftrichter anschließen .....	30
<b>6.6 Abluftanschluss</b> .....	<b>31</b>
<b>6.7 Grundeinstellungen vornehmen</b> .....	<b>32</b>
<b>7 Gerät einbauen</b> .....	<b>34</b>
<b>8 Gerät in Betrieb nehmen</b> .....	<b>37</b>

8.1 Inbetriebnahmeprotokoll ausfüllen ..... 37

# 1 Einleitung

## 1.1 Zu dieser Anleitung

Die Installationsanleitung ist Teil des Gerätes und enthält Informationen zur sicheren Installation des Gerätes.

Folgende Hinweise beachten und einhalten:

- Die Installationsanleitung vor der Installation vollständig lesen.
- Die Installationsanleitung dem Installateur zu jeder Zeit am Einsatzort bereit stellen.
- Die Installationsanleitung während der Lebensdauer des Gerätes aufbewahren.
- Die Ergänzungen des Herstellers einfügen.
- Die Installationsanleitung an den nachfolgenden Betreiber des Gerätes weitergeben.

**Zielgruppe** Zielgruppe der Installationsanleitung ist ausgebildetes Fachpersonal, das mit Installation und Betrieb des Gerätes betraut ist.

**Abbildungen** Alle Abbildungen in dieser Anleitung sind beispielhaft. Abweichungen zum vorliegenden Gerät können auftreten.

## 1.1.1 Zeichenerklärung



---

**GEFAHR**  
**Unmittelbar drohende Gefahr**

Nichtbeachtung führt zum Tod oder zu schwersten Verletzungen.

---



---

**WARNUNG**  
**Möglicherweise drohende Gefahr**

Nichtbeachtung kann zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.

---



---

**VORSICHT**  
**Gefährliche Situation**

Nichtbeachtung kann zu leichten und mittelschweren Verletzungen führen.

---

---

**ACHTUNG**  
**Sachschaden**

Nichtbeachtung kann zu Sachschaden führen.

---



Hinweise zum Verständnis und zur Bedienung des Gerätes.

---

Symbol / Auszeichnung	Bedeutung
•	Auflistung von Informationen.
→	Handlungsschritte, die in beliebiger Reihenfolge auszuführen sind.
1. 2.	Handlungsschritte, die in vorgegebener Reihenfolge auszuführen sind.
↳	Ergebnis einer ausgeführten Handlung.

## 1.2 Verwendung des Gerätes

Dieses Gerät ist ausschließlich zur Verwendung für gewerbliche Zwecke, insbesondere in gewerblichen Küchen, bestimmt.

Dieses Gerät ist nicht für den US-amerikanischen und kanadischen Markt bestimmt. Es darf dort nicht verwendet werden.

## 1.3 Garantie

Die Garantie erlischt und die Gerätesicherheit ist nicht mehr gewährleistet bei:

- Umbau oder technischer Veränderungen am Gerät,
- Nichtbestimmungsgemäßer Verwendung,
- Unsachgemäßer Inbetriebnahme, Bedienung oder Wartung des Gerätes,
- Fehler, die auf Nichtbeachten dieser Anleitung zurückzuführen sind.

## 2 Sicherheitshinweise

Das Gerät erfüllt die relevanten Sicherheitsstandards. Restgefahren bei der Bedienung oder Gefahren durch Fehlbedienung sind nicht auszuschließen und werden in den Sicherheits- und Warnhinweisen gesondert erwähnt.

Der Installateur muss die regional geltenden Vorschriften kennen und beachten.

**Normenkonformität sicherstellen** Bei Transport, Aufstellen und Anschluss die gültigen internationalen, europäischen und nationalen Gesetze, Vorschriften, Normen und Richtlinien für das Gerät beachten.

**Unsachgemäße Installation Sach- und Personenschaden durch unsachgemäße Installation**

- Gerät nur nach Vorgaben dieser Installationsanleitung installieren.
- Keine Anbauten oder Umbauten am Gerät vornehmen.
- Nur Original-Ersatzteile verwenden.

**Transport und Lagerung Personen- und Sachschäden durch unsachgemäßen Transport und unsachgemäße Lagerung.**

- Gerät trocken und frostfrei lagern.
- Sicherheitsbestimmungen des eingesetzten Hebezeuges beachten.
- Gerät bei Transport und Aufstellen sorgfältig an Hebezeugen befestigen und gegen Herabfallen sichern.
- Gerät aufrecht transportieren, nicht kippen oder stapeln.
- Beim Transport ohne Verpackung auf hervorstehende Teile achten.

**Brandschutz Brandgefahr durch brennbare Flächen**

- Die allgemeinen Brandschutzvorschriften beachten.

**Organisatorische Maßnahmen Sach- und Personenschaden durch fehlende organisatorische Maßnahmen**

- Gefahrenbereich bei Transport, Aufstellen und Anschluss kennzeichnen.
- Vor Beginn der Installationsarbeiten anwesende Bediener über die Durchführung informieren.
- Vor Beginn der Installationsarbeiten Verhalten im Notfall besprechen.
- Der Tätigkeit angemessene Werkstattausrüstung und Schutzausrüstung verwenden.
- Gehäuseteile gegen Umstürzen und Herunterfallen sichern.

**Aufstellen Sach- und Personenschaden durch unsachgemäßes Aufstellen**

- Sicherheitsschuhe und Schutzhandschuhe tragen.

**Elektroanschluss Brandgefahr durch unsachgemäßen Anschluss**

- Die regional geltenden Vorschriften des Elektro-Versorgers beachten.
- Sicherstellen, dass nur zugelassene Elektrofachkräfte das Gerät anschließen.
- Sicherstellen, dass die Elektroanlage durch ein Schutzleitersystem geerdet wird.
- Angaben auf dem Typenschild beachten.

**Gefahr durch elektrischen Schlag an spannungsführenden Teilen.**

- Vor Arbeiten an der Elektroanlage, Gerät ausschalten, Elektroanlage spannungslos schalten und gegen Wiedereinschalten sichern. Spannungsfreiheit feststellen.
- Nur spannungsisoliertes Werkzeug verwenden.

**Inbetriebnahme Sach- und Personenschaden durch unsachgemäße Inbetriebnahme**

- Die Bedienungsanleitung vor der Inbetriebnahme lesen. Die Sicherheitshinweise in dieser Installationsanleitung und das Kapitel „Sicherheitshinweise“ in der Bedienungsanleitung beachten.
- Gerät nur nach erfolgreicher Funktionsprüfung im zusammengebauten Zustand in Betrieb nehmen.
- Gerät erst in Betrieb nehmen, wenn es Raumtemperatur erreicht hat.
- Geräte während des Betriebes beaufsichtigen.

## 3 Gerätebeschreibung

### 3.1 Geräteübersicht

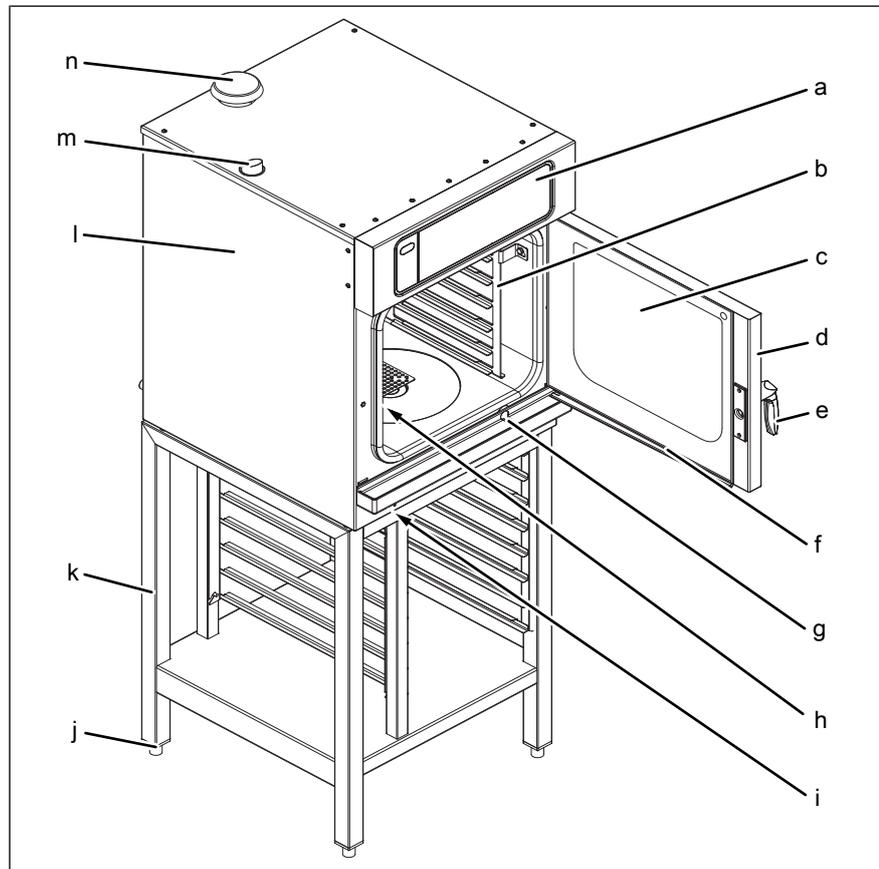


Bild: SpaceCombi mit Untergestell

- |   |                    |   |                                 |
|---|--------------------|---|---------------------------------|
| a | Bedienelement      | h | Kerntemperaturfühler (verdeckt) |
| b | Einhängegestell    | i | USB-Anschluss (verdeckt)        |
| c | Isolierscheibe     | j | Gestellfuß (verstellbar)        |
| d | Garraumtür         | k | Untergestell (optional)         |
| e | Türgriff           | l | Gehäuse                         |
| f | Ablaufrinne, Tür   | m | Dampf-Austrittsstutzen          |
| g | Ablaufrinne, Gerät | n | Luft-Ansaugstutzen              |

## 3.2 Planungszeichnung

### 3.2.1 Tischgerät

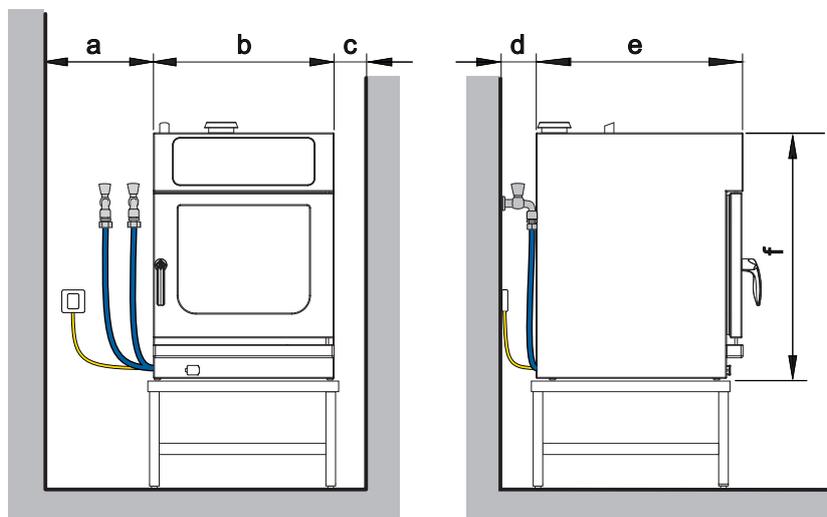


Bild: Planungszeichnung Tischgerät

Modell	a (mm)	b (mm)	c (mm)	d (mm)	e (mm)	f (mm)
6.10	500	550	50	50	783	791
6.23	500	550	50	50	630	791

### 3.2.2 Einbaugerät

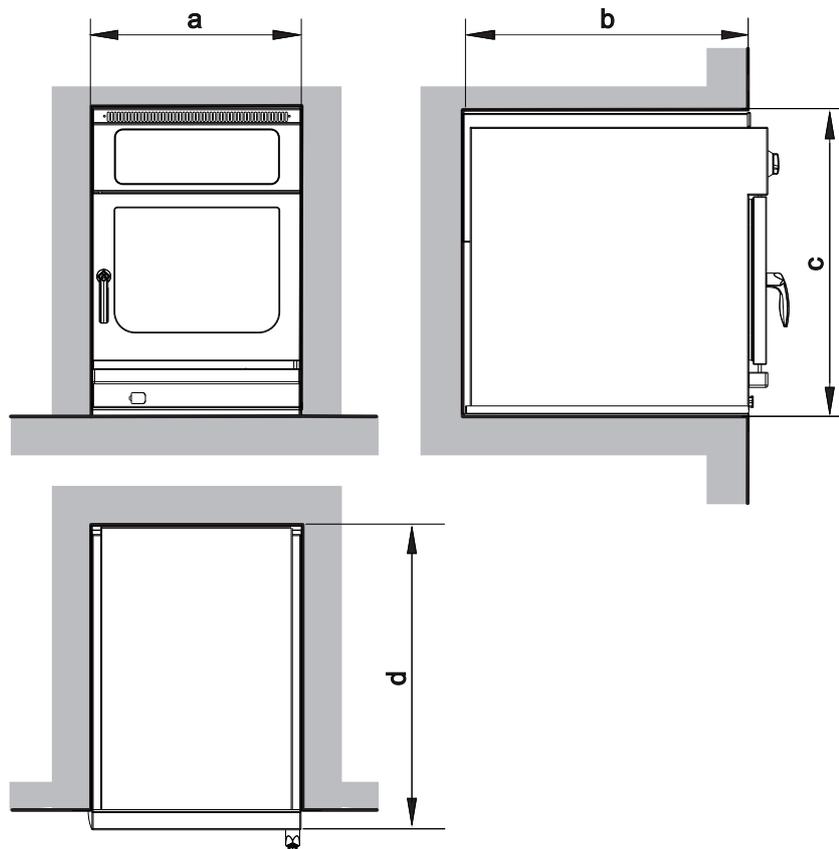


Bild: Planungszeichnung Einbaugerät

Modell	a (mm)	b (mm)	c (mm)	d (mm)
6.10	555	755	805	806
6.23	555	602	805	653

### 3.3 Geräte- und Anschlussdaten

	Modell	
	6.10	6.23
<b>Maße</b>		
Gerät Länge x Breite x Höhe (cm)	78 x 55 x 79	63 x 55 x 79
Gerät mit Verpackung Länge x Breite x Höhe (cm)	92 x 62 x 98	74 x 62 x 98
<b>Gewicht</b>		
Gerät (kg)	86	66
Gerät mit Verpackung (kg)	94	74
<b>Emissionen</b>		
Wärmeabgabe bei Anschlussleistung 400 V		

	Modell	
	6.10	6.23
Latente Wärmeabgabe (W)	1404	936
Sensible Wärmeabgabe (W)	936	924
Geräuschpegel (db(A))	< 65	
<b>Umgebungs-klima</b>	5–40 °C, 95 % relative Luftfeuchtigkeit, nicht kondensierend	
<b>Elektroanschluss</b>		
Schutzart	IPX5	
Netztyp	3PE AC 50/60Hz, 3NPE AC 50/60Hz	
<b>Spannung (V)</b>	<b>200</b>	
Anschlussleistung (kW)	7	4,9
Absicherung (A)	25	16
<b>Spannung (V)</b>	<b>208</b>	
Anschlussleistung (kW)	7,4	5,1
Absicherung (A)	25	16
<b>Spannung (V)</b>	<b>220</b>	
Anschlussleistung (kW)	8,4	5,8
Empfohlene Absicherung (A)	25	20
<b>Spannung (V)</b>	<b>230</b>	
Anschlussleistung (kW)	9,1	6,4
Absicherung (A)	25	20
<b>Spannung (V)</b>	<b>240</b>	
Anschlussleistung (kW)	9,8	6,8
Absicherung (A)	25	20
<b>Spannung (V)</b>	<b>380</b>	
Anschlussleistung (kW)	7,4	4,9
Absicherung (A)	16	16
<b>Spannung (V)</b>	<b>400</b>	
Anschlussleistung (kW)	7,8	5,2
Absicherung (A)	16	16
<b>Spannung (V)</b>	<b>415</b>	
Anschlussleistung (kW)	8,1	5,4
Absicherung (A)	16	16
<b>Spannung (V)</b>	<b>440</b>	
Anschlussleistung (kW)	7,9	5,2
Absicherung (A)	16	16
Netztyp	2PE AC 50/60Hz	
<b>Spannung (V)</b>	<b>208</b>	
Anschlussleistung (kW)	5,3	5,3

## Gerätebeschreibung

	Modell	
	6.10	6.23
Absicherung (A)	35	35
<b>Spannung (V)</b>	<b>240</b>	
Anschlussleistung (kW)	6,9	6,9
Spannung (V)	208	35
<b>Weichwasseranschluss</b>		
Karbonathärte CaCO <sub>3</sub> (mmol/l)	<0,9	
Chlorid Cl (mg/l)	<50	
Eisen FE (mg/l)	<0,1	
Anschlussdruck (hPa), (bar)	200 - 600, 2 - 6	
Anschluss (")	R 3/4 Außengewinde	
<b>Hartwasseranschluss</b>		
Karbonathärte CaCO <sub>3</sub> (mmol/l)	<4	
Anschlussdruck (hPa), (bar)	200 - 600, 2 - 6	
Anschluss (")	R3/4 Außengewinde	
<b>Abwasseranschluss</b>		
Abwasserart	Schmutzwasser, maximal 80 °C	
Anschluss (mm)	Stutzen, Durchmesser 50	

## 4 Gerät transportieren

### 4.1 Hinweise zum Transport

Vor dem Transport des Gerätes zum Aufstellort sicherstellen, dass:

- Belastbarkeit des Fahrweges ausreicht, gegebenenfalls Schienen oder Bleche unterlegen.
- Wandöffnungen groß genug sind. Durch Entfernen der Verpackung wird die Durchfahrbreite verkleinert (siehe „Geräte- und Anschlussdaten“).

### 4.2 Transport zum Aufstellort



#### VORSICHT

##### Sach- und Personenschaden durch kippendes Gerät

- Nicht neben oder hinter dem angehobenen Gerät aufhalten.
- Angehobenes Gerät vorsichtig bewegen.

#### ACHTUNG

##### Sachschaden durch unsachgemäßen Transport

- Gerät aufrecht transportieren.
- Gerät nicht kippen oder stapeln.
- Bei Transport des unverpackten Gerätes auf hervorstehende Geräteteile achten.

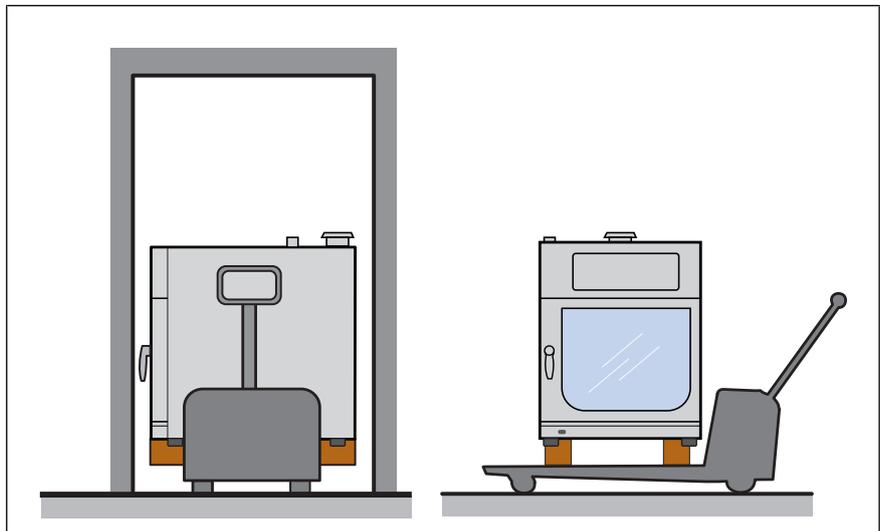


Bild: Gerät auf Palette transportieren

1. Gabelhubwagen unter die Palette fahren.
2. Gerät auf Palette anheben.
3. Gerät zum Aufstellort fahren.

### 4.3 Gerät auspacken



---

#### VORSICHT

Verletzungsgefahr durch scharfe Kanten

- Schutzhandschuhe tragen.
- 



---

Beim Auspacken Gerät auf Transportschäden untersuchen.  
Beschädigte Geräte nicht installieren und in Betrieb nehmen.  
Angaben des Typenschildes in das Inbetriebnahmeprotokoll eintragen.

---

1. Verpackung entfernen.
2. Schutzfolie vom Gerät abziehen.
3. Verpackungsmaterial aus dem Garraum vollständig entfernen.
4. Gerät von der Palette heben und aufstellen.
5. Gerät reinigen (siehe Kapitel „Gerät reinigen und pflegen“ in der Bedienungsanleitung).
6. Verpackungsmaterial trennen und entsorgen.

## 5 Gerät aufstellen



### VORSICHT

#### Quetschgefahr durch unsachgemäßes Aufstellen

- Beim Aufstellen und Ausrichten Gerät und Arbeitsbereich sichern.



### VORSICHT

#### Brandgefahr durch Nichteinhalten der regional geltenden Brandschutzvorschriften

- Die regional geltenden Brandschutzvorschriften einhalten.

### ACHTUNG

#### Sachschaden durch Überhitzen des Gerätes

- Gerät nicht in der Nähe von Wärmequellen aufstellen.

**Potentialausgleich** Das Gerät muss in ein Potentialausgleichssystem einbezogen werden.

### 5.1 Gerät auf Arbeitsfläche oder Untergestell aufstellen



### VORSICHT

#### Gefahr durch hohes Gewicht des Gerätes (über 60 kg)

- Gerät mit mehreren Personen aufstellen.
- Gerät mit geeignetem Hebwerkzeug heben/senken.

**Voraussetzung** Arbeitsfläche/Untergestell muss das Gewicht des Gerätes tragen  
Arbeitsfläche/Untergestell waagrecht ausgerichtet  
Untergestell nach Planungszeichnung aufgestellt, (siehe „Planungszeichnung“).

1. Gerät anheben.
2. Gerät auf Arbeitsfläche oder auf die Stehbolzen des Untergestells stellen.



## VORSICHT

Verbrühungsgefahr durch Verschütten von heißem Gargut

- Aufkleber anbringen, wenn die oberen Einschubschienen höher als 1,60 m liegen.

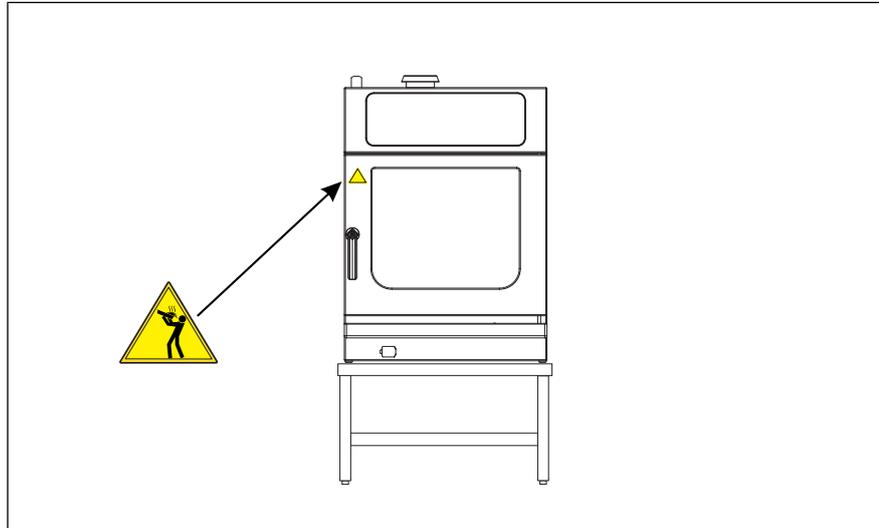


Bild: Warnhinweis Einschubhöhe anbringen

3. Klebefläche für den Aufkleber säubern.
4. Aufkleber in der Höhe von 1,60 m an der Garraumtür anbringen.

## 5.2 Mindestabstände

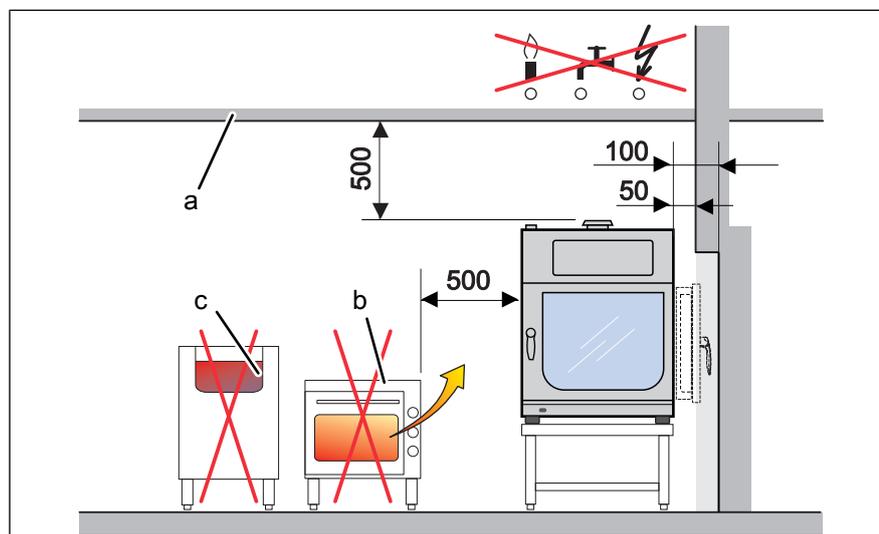


Bild: Mindestabstände

a Decke  
b Backofen

c Fritteuse

Bei der Aufstellung sind folgende Abstände zu Wänden, Decken oder Geräten einzuhalten:

- Links, rechts und hinten mindestens 50 mm.
- Zu Decken mindestens 500 mm. In der Decke über dem Gerät dürfen keine Wasser-, Gas- und Elektroleitungen verlegt sein.

## 6 Gerät anschließen

### 6.1 Gehäuse öffnen und schließen



#### GEFAHR

##### Personen- und Sachschaden durch elektrischen Schlag

- Vor dem Arbeiten am Gerät sicherstellen, dass das Gerät spannungslos ist.
- Gerät nicht mit geöffnetem Gehäuse betreiben.



#### VORSICHT

##### Verletzungsgefahr durch scharfe Kanten

- Schutzhandschuhe tragen.

#### ACHTUNG

##### Sachschaden durch Beschädigung der Leitungen

- Gehäuseteile vorsichtig abnehmen und anbringen.

Gerät	Gehäuseteil
Tischgerät	Rückwand Hygieneblech
Einbaugerät	Anschlussabdeckung

#### 6.1.1 Anschlussabdeckung abnehmen und anbringen

##### Anschlussabdeckung abnehmen

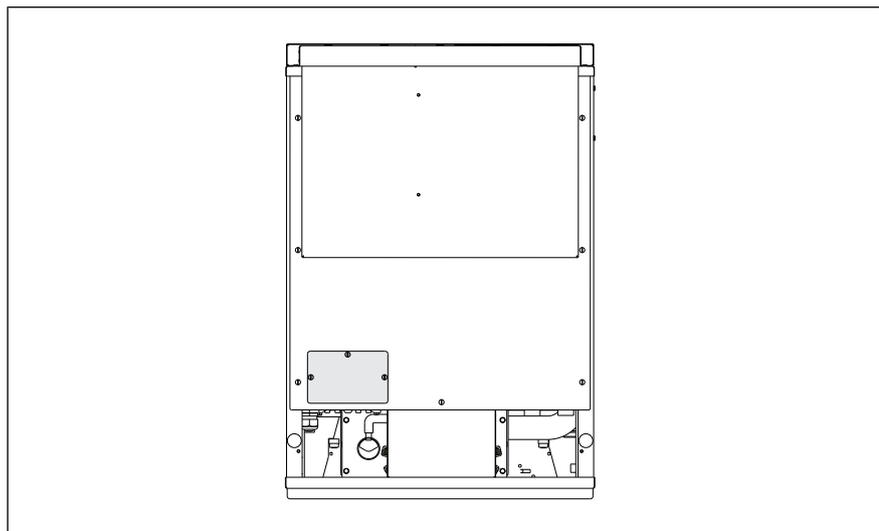


Bild: Anschlussabdeckung abnehmen

1. Schrauben der Anschlussabdeckung an der Rückwand herausdrehen.
2. Anschlussabdeckung abnehmen.

### Anschlussabdeckung anbringen

1. Anschlussabdeckung aufstecken.
2. Schrauben an der Rückwand festziehen.

## 6.1.2 Rückwand abnehmen und anbringen

### Rückwand abnehmen

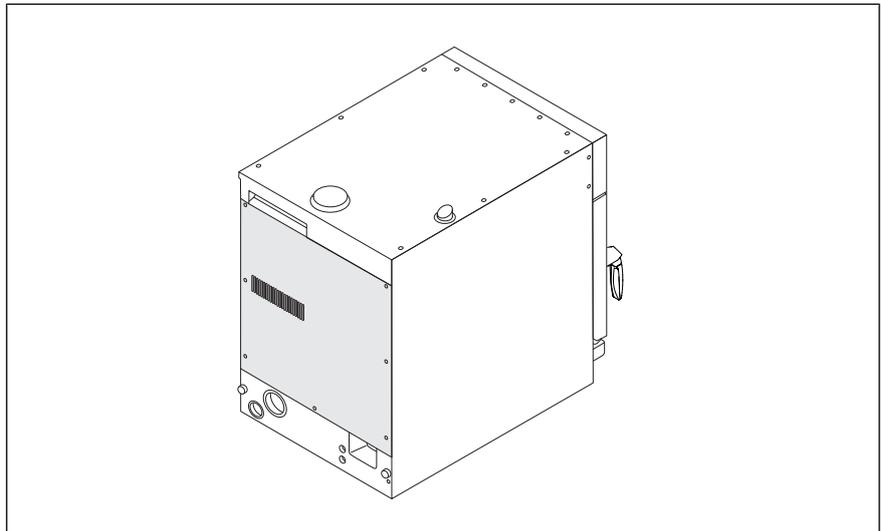


Bild: Rückwand abnehmen

1. Schrauben an der Rückwand herausschrauben.
2. Rückwand abnehmen.

### Rückwand anbringen

1. Rückwand aufstecken.
2. Schrauben an der Rückseite der Rückwand festziehen.

### 6.1.3 Hygieneblech abnehmen und anbringen

---

#### **ACHTUNG**

##### **Sachschaden durch Quetschen der Leitungen**

- Beim Anbringen des Hygienebleches darauf achten, dass keine Leitungen gequetscht werden.
- 

#### **ACHTUNG**

##### **Sachschaden durch undichtes Hygieneblech**

- Dichtungen beim Anbringen des Hygienebleches prüfen.
  - Beschädigte Dichtungen wechseln.
  - Hygieneblech muss allseitig am Gerät anliegen.
- 

#### Hygieneblech abnehmen

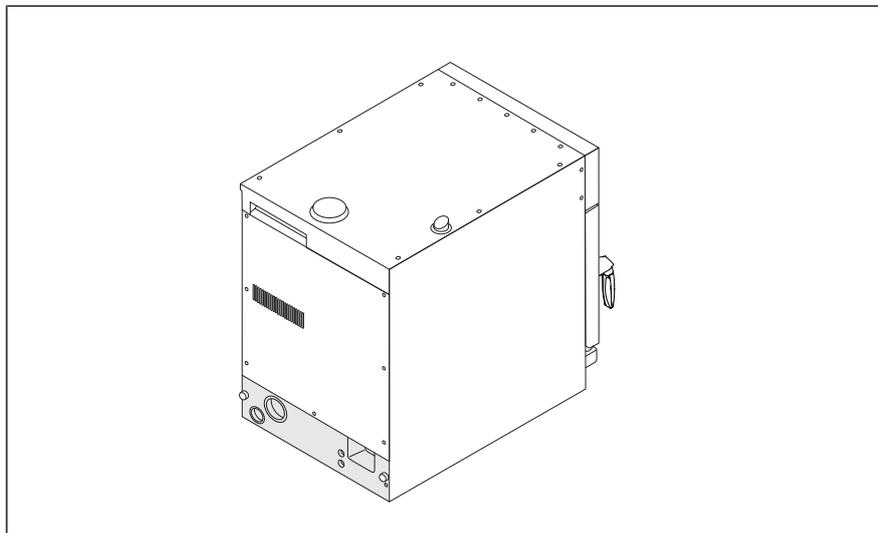


Bild: Hygieneblech abnehmen

1. Schrauben an Rückwand lösen.
2. Hygieneblech abnehmen.

#### Hygieneblech anbringen

1. Hygieneblech aufsetzen.
2. Schrauben an Rückwand einschrauben.
3. Prüfen, dass Hygieneblech allseitig anliegt.

## 6.2 Elektroanschluss vornehmen

Elektro-Installationsarbeiten müssen von einer, vom Elektro-Versorger zugelassenen Elektro- Fachkraft durchgeführt werden. Die örtlichen Bestimmungen des Elektro-Versorgers sind einzuhalten.

### 6.2.1 Anschluss an das Elektro-Versorgungsnetz

Für den Anschluss des Gerätes an das Elektro-Versorgungsnetz ist eine Anschlussleitung des Typs H07RN-F zu verwenden.

**Fehlerstrom-Schutzeinrichtung** Das Gerät kann in eine Fehlerstrom-Schutzeinrichtung einbezogen werden. In die Fehlerstrom-Schutzeinrichtung muss ein Fehlerstrom-Schutzschalter des Typs B (RCD Typ B) eingebaut werden damit Fehlerströme von Wechselströmen, pulsierenden Gleichströmen und glatten Gleichströmen erfasst werden.

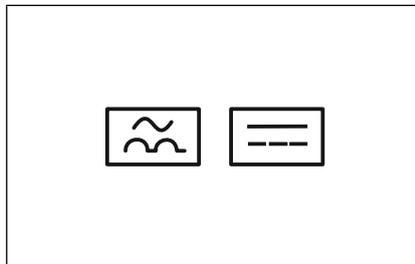


Bild: RCD Schalter Typ B Schaltsymbol

### Festanschluss



#### VORSICHT

#### Sach- und Personenschaden durch unsachgemäße Installation

- Bei Elektro-Festanschluss allpolige Trenneinrichtung vor dem Gerät installieren.

Eine allpolige Trenneinrichtung installieren, wenn das Gerät fest an das Elektro-Versorgungsnetz angeschlossen wird.

### Steckeranschluss



#### VORSICHT

#### Sach- und Personenschaden durch unsachgemäße Installation

- Steckeranschluss muss frei zugänglich sein.

Wird das Gerät mit einem Stecker an das Elektro-Versorgungsnetz angeschlossen, Stecker und Steckdosen nach IEC60309 verwenden. Die Steckdose muss frei zugänglich sein, damit das Gerät jederzeit vom Elektro-Versorgungsnetz getrennt werden kann.

6.2.2 Elektro-Anschlussleitung an Gerät anschließen

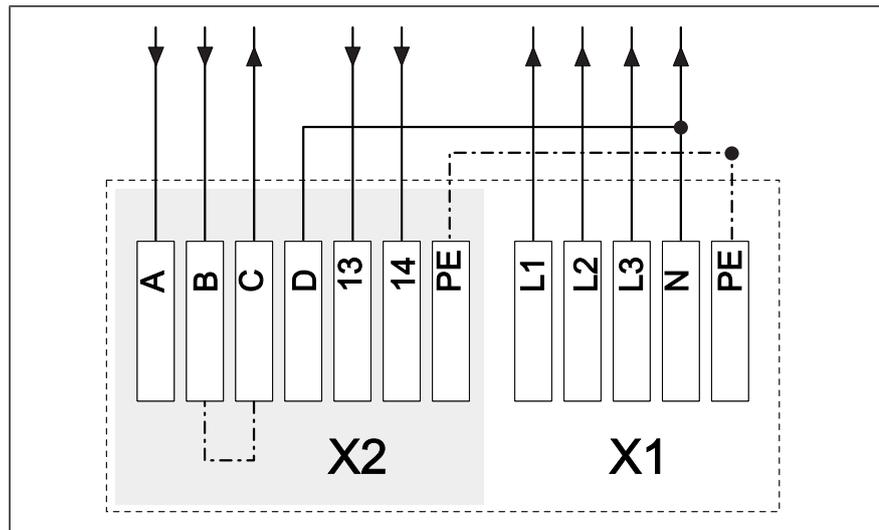


Bild: Klemmenplan Elektro-Anschluss im Gerät

A, B, C, D	Leistungsoptimierungsanlage	PE	Schutzleiter
13, 14	Potentialfreier Kontakt	X1	Netzanschluss
L1, L2, L3	Außenleiter	X2	Leistungsoptimierungsanlage Anschluss (LOA)
N	Neutralleiter		

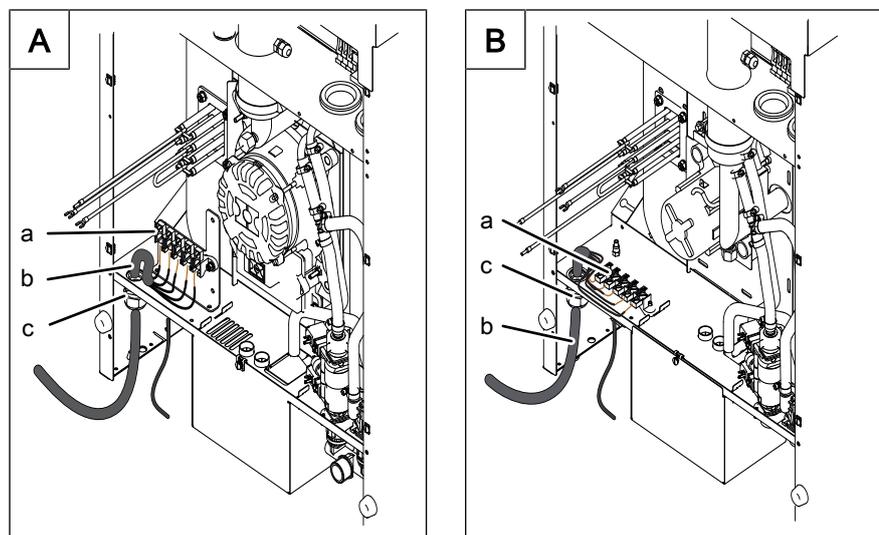


Bild: Elektro-Anschlussleitung anschließen bei Modell 6.10 (A) und 6.23 (B)

a	Anschlussklemmen	c	Kabelverschraubung
b	Elektro-Anschlussleitung		

**Voraussetzung** Elektroanschluss am Gerät entspricht den Angaben auf dem Typenschild

Bei Tischgerät: Rückwand abgenommen

Bei Einbaugerät: Anschlussabdeckung abgenommen

Elektro-Anschlussleitung ausreichend lang

1. Elektro-Anschlussleitung durch die Kabelverschraubung in das Gerät führen.
2. Elektro-Anschlussleitung nach Klemmenplan anschließen.
3. Kabelverschraubung zur Zugentlastung fest anziehen.

## 6.2.3 Potentialausgleich anschließen

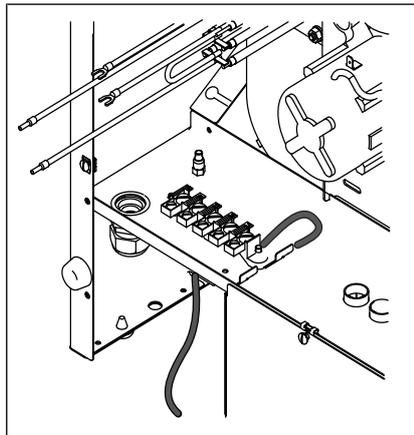


Bild: Potentialausgleich anschließen

1. Potential-Ausgleichsleitung an die mit dem Symbol gekennzeichnete Stelle am Gerät anschließen.
2. Inbetriebnahmeprotokoll am Ende dieser Anleitung ausfüllen.

### 6.3 Leistungsoptimierungsanlage anschließen

Das Gerät kann an eine Leistungsoptimierungsanlage angeschlossen werden. Die benötigte Leitungslänge im Gerät für die Leistungsoptimierungsanlage entspricht der Höhe des Gerätes.

**Voraussetzung** Gerät spannungsfrei geschaltet  
Rückwand abgenommen

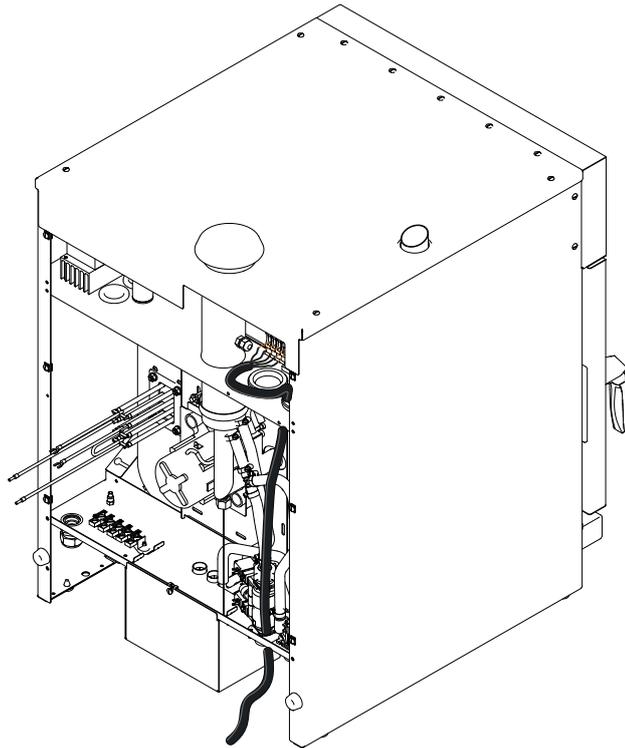


Bild: Leistungsoptimierungsanlage anschließen

1. Anschlussleitung durch die Öffnung neben der Einführung der Elektro-Anschlussleitung in das Gerät ziehen.
2. Anschlussleitung bis zu den Anschlussklemmen verlegen.
3. Anschlussleitung nach Klemmenplan anschließen.
4. Anschlussleitung mit Kabelbinder befestigen.
5. In den Grundeinstellungen Leistungsoptimierungsanlage anmelden.

### 6.4 Wasseranschluss vornehmen

Trinkwasser-Installationsarbeiten dürfen nur von einem autorisierten Installationsunternehmen durchgeführt werden. Die regional geltenden Vorschriften zur Trinkwasserinstallation und die Anschlussdaten beachten (siehe „Geräte- und Anschlussdaten“).

## 6.4.1 Hart- und Weichwasser anschließen

**VORSICHT****Hygierisiko durch verunreinigtes Trinkwasser**

- Der Anschluss an das Trinkwassernetz muss mit einem Rückflussverhinderer ausgestattet sein.

**ACHTUNG****Sachschaden durch falsche Wasserqualität**

- Sicherstellen, dass die Wasserqualität den Geräte- und Anschlussdaten entspricht.



Immer beide Wasseranschlüsse an das Gerät anschließen.

Das Gerät ist ausgestattet mit einem Anschluss für:

- Weichwasser zur Dampferzeugung
- Hartwasser zur Kühlung, Spülung und Reinigung

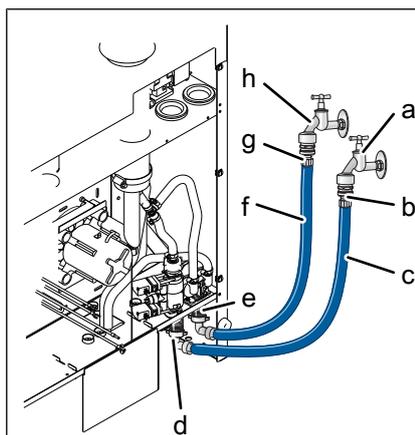


Bild: Anschluss Hart- und Weichwasser

a	Wasseranschluss-Armatur Weichwasser	e	Anschluss Hartwasser
b	Rückflussverhinderer, eingebaut	f	Schlauch Hartwasser
c	Schlauch Weichwasser	g	Rückflussverhinderer, eingebaut
d	Anschluss Weichwasser	h	Wasseranschluss-Armatur Hartwasser

**Voraussetzung** Wasserqualität entspricht den Vorgaben  
Rückflussverhinderer eingebaut  
Erforderlicher Wasserdruck vorhanden  
Druckfeste, trinkwassergeeignete Schläuche vorhanden

1. Schläuche an die jeweiligen Wasseranschluss-Armaturen anschließen.
2. Wasseranschluss-Armaturen öffnen und Schläuche durchspülen.

3. Schmutzfilter in Hart- und Weichwasser-Anschluss einsetzen.
4. Schläuche an das Gerät anschließen.
5. Wasseranschluss-Armaturen öffnen und Verschraubungen auf Dichtheit prüfen.

### 6.4.2 Nur Weichwasser anschließen

Steht am Aufstellort nur Weichwasser zur Verfügung, müssen der Hartwasser-Anschluss und der Weichwasser-Anschluss mit einem T-Stück verbunden werden.

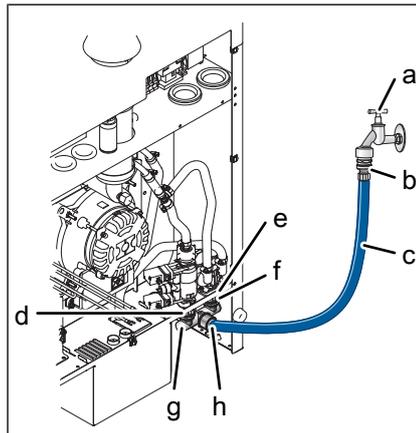


Bild: Nur Anschluss Weichwasser

- |   |                                     |   |                      |
|---|-------------------------------------|---|----------------------|
| a | Wasseranschluss-Armatur Weichwasser | e | Anschluss Hartwasser |
| b | Rückflussverhinderer                | f | Schmutzfilter        |
| c | Schlauch Weichwasser                | g | T-Stück              |
| d | Anschluss Weichwasser               | h | Dichtung             |

**Voraussetzung** Schlauch an Wasseranschluss-Armatur Weichwasser angeschlossen

1. Schmutzfilter in Hart- und Weichwasser-Anschluss einsetzen.
2. T-Stück mit Dichtungen an Wasseranschluss-Armatur Weichwasser anschließen.
3. Schlauch mit Dichtung an T-Stück anschließen.
4. Wasseranschluss-Armatur Weichwasser öffnen und Verschraubungen auf Dichtheit prüfen.
5. Inbetriebnahmeprotokoll am Ende dieser Anleitung ausfüllen.

## 6.5 Abwasseranschluss vornehmen

Installationsarbeiten an Abwasseranlagen dürfen nur von autorisierten Fachkräften durchgeführt werden. Die regional geltenden Vorschriften des Netzbetreibers beachten.

### 6.5.1 Abwasserleitung an Festanschluss anschließen

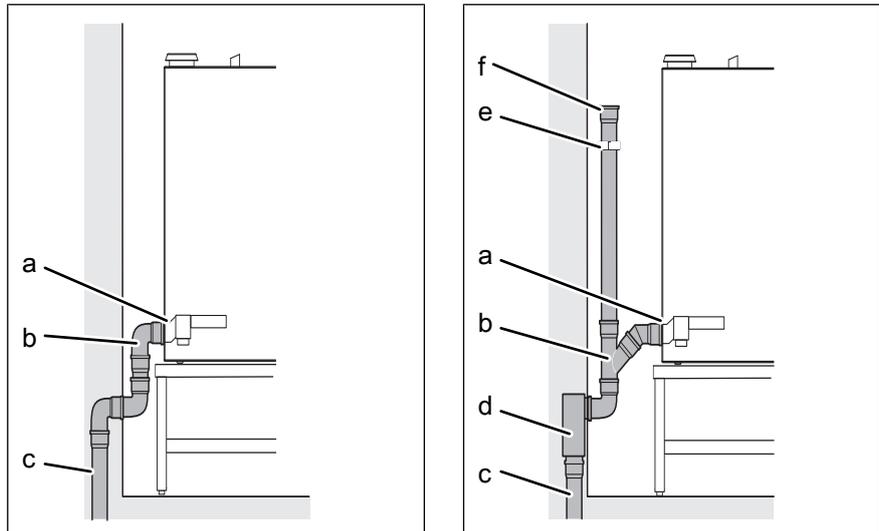


Bild: Festanschluss Abwasserleitung

- |   |                   |   |                     |
|---|-------------------|---|---------------------|
| a | Abwasseranschluss | d | Siphon Abwassernetz |
| b | Abwasserleitung   | e | Rohrschelle         |
| c | Abwassernetz      | f | Belüftungsventil    |



Ist in das Abwassernetz ein Siphon eingebaut, muss in die Abwasserleitung ein Belüfter eingebaut werden.

#### Voraussetzung Rohre und Bogen aus Polypropylen (PP)

- Wärmebeständig bis 95 °C
- Nenndurchmesser 40 mm
- Maximale Rohrlänge 1,0 m

1. Abwasserleitung bis zum Anschluss des Abwassernetzes installieren.
2. Abwasserleitung mit Schellen sichern.
3. Siphon des Gerätes mit Trinkwasser füllen.
4. Inbetriebnahmeprotokoll ausfüllen.

## 6.5.2 Abwasserleitung an Auslauftrichter anschließen

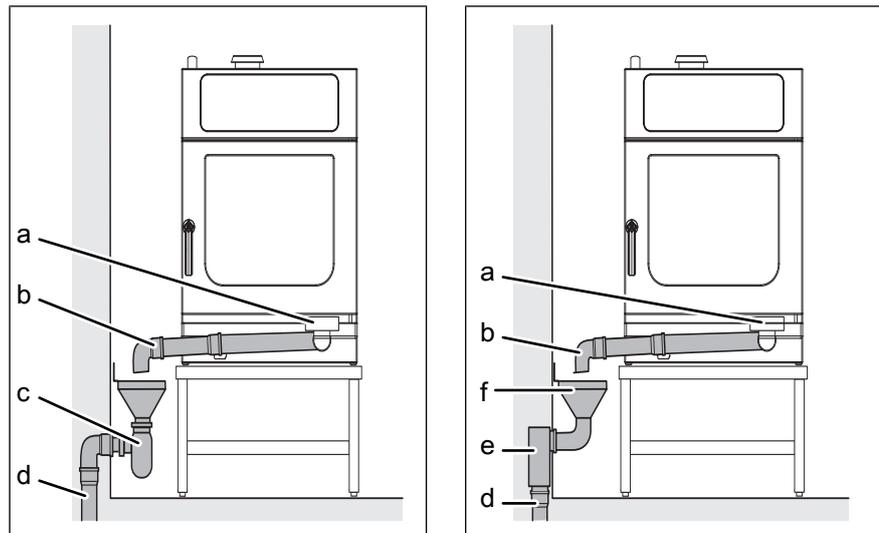


Bild: Abwasserleitung an Auslauftrichter anschließen

- |   |                   |   |                     |
|---|-------------------|---|---------------------|
| a | Abwasseranschluss | d | Abwassernetz        |
| b | Abwasserleitung   | e | Siphon Abwassernetz |
| c | Trichtersiphon    | f | Auslauftrichter     |



Nur Auslauftrichter anschließen wenn in das Abwassernetz ein Siphon eingebaut ist.

**Voraussetzung** Rohre, Bogen, Auslauftrichter und Siphon aus Polypropylen (PP)

- Wärmebeständig bis 95 °C
  - Nenndurchmesser 40 mm
  - Maximale Rohrlänge 1 m
1. Auslauftrichter mit Siphon an Abwassernetz anschließen.
  2. Abwasserleitung an Gerät anschließen und bis zum Auslauftrichter führen.
  3. Abwasserleitung mit Schellen sichern.
  4. Auslauf der Abwasserleitung 20 mm über dem Auslauftrichter installieren.
  5. Wasser in den Auslauftrichter füllen.

## 6.6 Abluftanschluss

Bei Aufstellen des Gerätes unter einer Absaughaube, die regional geltenden Vorschriften für raumluftechnische Anlagen beachten.

---

### ACHTUNG

#### Sachschaden durch Verschmutzung der Abluftkanäle

- Abluftleitung nicht direkt an eine Abluftanlage anschließen.

---

### ACHTUNG

#### Korrosionsschaden durch Kondensat

- Abluftleitung so installieren, dass keine Kondensatansammlungen entstehen können.

---

#### Voraussetzung Flexibler Aluminium-Schlauch

- Nenndurchmesser 40 mm
- Maximale Länge des Schlauches 2,5 m
- Temperaturbeständigkeit bis 180 °C

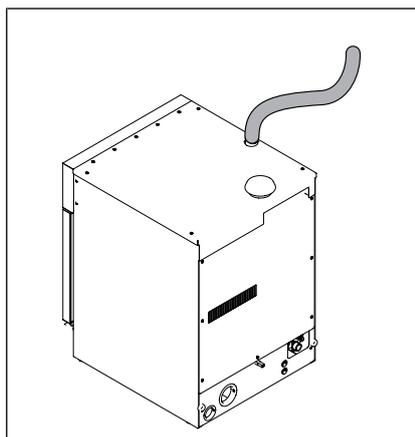


Bild: Abluftanschluss

1. Schlauch an Abluftstutzen anschließen.
2. Schlauch mit 3° Steigung bis zur Absaughaube verlegen.
3. Schlauchende 50–200 mm unter der Absaughaube befestigen.
4. Inbetriebnahmeprotokoll am Ende dieser Anleitung ausfüllen.

## 6.7 Grundeinstellungen vornehmen

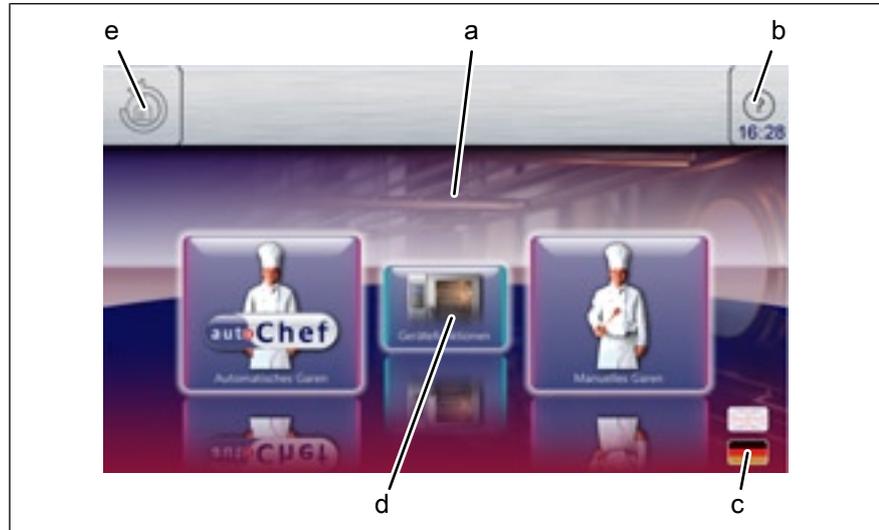


Bild: Hauptmenü MagicPilot

- |   |                                 |   |                         |
|---|---------------------------------|---|-------------------------|
| a | Hauptmenü FlexiCombi MagicPilot | d | Taste „Gerätfunktionen“ |
| b | Taste <i>FlexiCombi Help</i>    | e | Taste <i>Zurück</i>     |
| c | Sprachauswahl                   |   |                         |

Durch Eingabe des Passwortes „2100“ können die Grundeinstellungen für die Installation angezeigt und geändert werden.

**Voraussetzung** Gerät eingeschaltet

1. Im Hauptmenü auf Taste „Gerätfunktionen“ tippen.
2. Mit der Tastatur Passwort „2100“ eingeben.
3. Im Menü Parameter wählen und einstellen.

Grundeinstellung	Standardwert	Einstellbereich	Erklärung
Ist-Spannung		100 - 500 V	Lokale, durchschnittliche Spannung zwischen den Aussenleitern eingeben.
Datum/Uhrzeit			Aktuelle Daten einstellen.
Aufstellhöhe	0 - 999		Aufstellhöhe über Normalnull bei der nächstgelegenen Wetterstation erfragen. Bei unbekannter Aufstellhöhe 0 – 999 m einstellen. <ul style="list-style-type: none"> <li>• 0 m - 999 m</li> <li>• 1000 m – 1999 m</li> <li>• 2000 m – 2499 m</li> <li>• 2500 m oder höher</li> </ul>
Audioeinstellung			Lautstärke einstellen.

Grundeinstellung	Standardwert	Einstellbereich	Erklärung
Signaltöne auswählen	Sound 1	Sound 1 - 4	Sie können zwischen 4 unterschiedlichen Signaltönen wählen.
Einheiten einstellen			Auswahl der Einheiten
	Temperatur (°C)	Metrisch	Celsius (°C)
		Imperial	Fahrenheit (°F)
		U.S.	
	Volumen (ml)	Metrisch	Milliliter (ml)
		Imperial	Flüssigunze (fl.oz)
U.S.		Gallone (gal)	
Wasserfilter Wartung		Liter > 0 0 = keine Wartungs- meldung	Wassermenge bis zur Wartungsmeldung
Netzwerk		Netzwerk- adresse und DHCP	Ethernetschnittstelle wählen.
Küchenleittechnik		Gesperrt/ frei	Port- und Geräteadresse können eingegeben werden.
80%-Leistung	100 %	80 % 100 %	Leistungsbegrenzung auf 80 % möglich (für spezielle Anwendungen).
Leistungsoptimierungsanlage (LOA) angeschlossen?	Aus	Ein Aus	Wenn LOA angeschlossen ist muss „Ein“ gewählt sein, damit das Gerät heizt.
HoodIn	Aus	Ein Aus	HoodIn kann bei Einbaugeräten eingesetzt werden. Der nicht mehr genutzte Dampf wird kondensiert und durch die Abwasserleitung abgeführt.

## 7 Gerät einbauen



---

### VORSICHT

Gefahr durch hohes Gewicht des Gerätes (über 60 kg)

- Gerät mit mehreren Personen aufstellen.
  - Gerät mit geeignetem Hebwerkzeug heben/senken.
- 

### ACHTUNG

Quetschgefahr der Finger und Hände beim Anheben und Absetzen des Gerätes auf dem Einschubblech

- Gerät immer vorsichtig (mit geeignetem Hebwerkzeug) mit zwei Personen anheben und absetzen.
- 

**Voraussetzung** Gerät ist vollständig montiert.  
Elektroinstallation ist geräteseitig angeschlossen.  
Wasserinstallation ist geräteseitig angeschlossen.  
Abwasserinstallation ist geräteseitig angeschlossen.  
Einschubblech liegt sicher und fest auf tragfähigem Unterbau/Tisch auf Traversen/Latten (ca. 60 x 40 mm) auf.

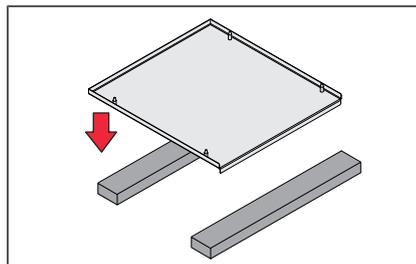


Bild: Einschubblech auf Traversen lagern

1. Einschubblech auf Traversen ausrichten.
  - ↳ Rastbolzen auf dem Einschubblech sichern das Gerät vor dem Verrutschen. Das Einschubblech wird nicht gesichert.
2. Abkantung der Vorderkante des Einschubbleches ragt nach unten.
  - ↳ Umlaufender Rand schützt den Einbau (z.B. Schrank) vor Feuchtigkeit und Kondensat. Überschüssige Feuchtigkeit fließt ab.

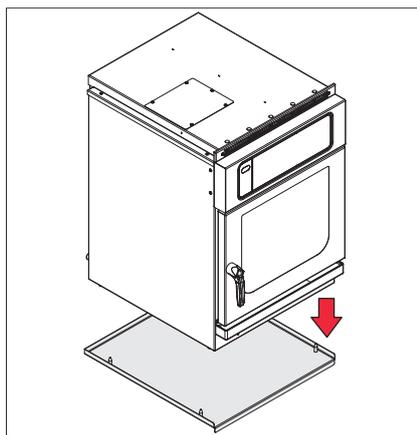


Bild: Gerät auf Einschubblech stellen

**ACHTUNG**

**Sachschaden durch gequetschte Kabel und Schläuche**

Kabel und Schläuche dürfen nicht gequetscht werden.



Füße können abscheren wenn Gerät geschoben wird.

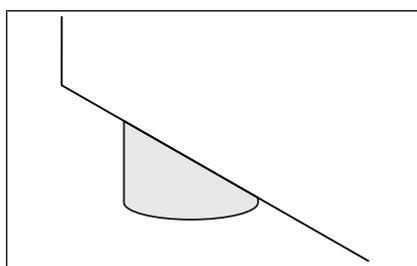


Bild: Füße

3. Gerät mittig auf das Einschubblech stellen.
4. Lüftungsblech an das Gerät anbauen.
5. Einschubblech mit Gerät anheben und in Einbau schieben.

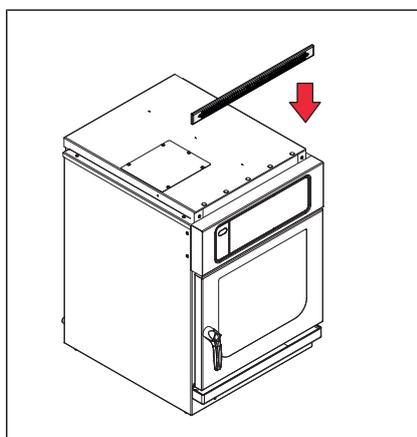


Bild: Lüftungsblech anschrauben

6. Gerät an die bauseitige Versorgung (Strom und Wasser) und Entsorgung (Abwasser) anschließen.  
↳ Dies ist von der örtlichen Situation abhängig.

## 8 Gerät in Betrieb nehmen

**Voraussetzung** Elektroanschluss vorgenommen  
 Wasseranschluss vorgenommen  
 Abwasseranschluss vorgenommen  
 Abluftanschluss vorgenommen (wenn kundenseitig gefordert)  
 Rückwand geschlossen  
 Anschlussabdeckung geschlossen

1. Betreiber einweisen.
2. Inbetriebnahmeprotokoll ausfüllen.

### 8.1 Inbetriebnahmeprotokoll ausfüllen

Allgemein	Ja	Nein
Angaben des Typenschildes eingetragen? SN: _____ Typ: _____ QN (Hi): _____ E: _____ Bez: _____ Item-Nr.: _____ (wenn vorhanden)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Offensichtliche Mängel des Gerätes? Was und wo?: _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gerät waagrecht ausgerichtet?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kippbare Elemente waagrecht ausgerichtet? (zum Beispiel: Tiegel)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Elektroanschluss	Ja	Nein
Elektroanschluss fachgerecht angeschlossen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Potentialausgleich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Leistungsoptimierungsanlage		
<input type="checkbox"/> Potentialfreier Kontakt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Elektrische Verbindungen fachgerecht angeschlossen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fehlerstrom-Schutzeinrichtung diesem Gerät direkt vorgeschaltet?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fehlerstrom-Schutzeinrichtung diesem und anderen Geräten vorgeschaltet?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Grundeinstellung Regelung	Ja	Nein
Softwareversion ermittelt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Version: _____		
Datum und Uhrzeit eingestellt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Aufstellhöhe eingestellt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> 0 - 999 m	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> 1000 - 1999 m		
<input type="checkbox"/> 2000 - 2499 m		
<input type="checkbox"/> >2500 m		
Audio-Einstellungen (Lautstärke akustisches Signal) eingestellt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Signalton ausgewählt vorgenommen?		

## Gerät in Betrieb nehmen

Grundeinstellung Regelung		Ja	Nein
Einheiten eingestellt?		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> °C	<input type="checkbox"/> °F		
Netzwerk-Konfiguration eingestellt?		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> DHCP	IP-Adresse: _____		
Subnet-Maske: _____	Gateway: _____		
Küchenleittechnik eingestellt?		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> aktiv	<input type="checkbox"/> gesperrt		
<input type="checkbox"/> Ethernet	<input type="checkbox"/> seriell		
TCP-Port: _____	Geräteadresse: _____		
Geräteadresse: _____			
80% Leistung eingestellt?		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> 100%	<input type="checkbox"/> 80%		

Wasseranschluss		Ja	Nein
Mindest-Anschlussdruck vorhanden?		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anschlussdruck: _____ bar			
Wasseranschluss fachgerecht angeschlossen?		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitungen und Verbindungen dicht?		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mischbatterie fachgerecht montiert?		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Abwasseranschluss		Ja	Nein
Abwasseranschluss fachgerecht angeschlossen?		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Bauseitiger Siphon	<input type="checkbox"/> Belüfter		
<input type="checkbox"/> Trichterablauf			
Dimension Abwasserleitung: _____ mm			

Abluftanschluss		Ja	Nein
Aufstellung unter Ablufthaube?		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Am Abluftkanal angeschlossen?		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dimension Abluftleitung: _____ mm			
Länge Abluftleitung: _____ mm			

Abschließend		Ja	Nein
Wurde das Gerät in Betrieb genommen?		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anmerkungen:			
Betreiber eingewiesen?		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Die Elektroinstallation wurde ausgeführt von:			
Firma	Installateur	Ort, Datum	Unterschrift

10015160-0AIDE--

Die Wasserinstallation wurde ausgeführt von:			
Firma	Installateur	Ort, Datum	Unterschrift

Die Abwasserinstallation wurde ausgeführt von:			
Firma	Installateur	Ort, Datum	Unterschrift

Der Abluftanschluss wurde ausgeführt von:			
Firma	Installateur	Ort, Datum	Unterschrift

Die Einweisung des Betreibers wurde ausgeführt von:			
Firma	Installateur	Ort, Datum	Unterschrift





[www.mkn.eu](http://www.mkn.eu)

